

Ausstellung von David Tremlett in der Overbeck-Gesellschaft

Haltbarkeit ist keine Kunst

INNENSTADT. Muss gute Kunst für die Ewigkeit sein oder kann sie irgendwann auch mal weg? Für den Engländer David Tremlett hängt der Wert von Kunstwerken nicht von ihrem Haltbarkeitsdatum ab.

„Das ist es, was wir als Menschen im Leben lernen: Alles verschwindet, und das gilt für die Kunst ebenfalls“, sagt der 68-jährige. Das trifft auch auf das große Wandfries zu, das er gerade in der Overbeck-Gesellschaft nach tagelanger Arbeit fertiggestellt hat. Der raumhohe Streifen mit geometrischen Mustern aus flüchtiger Pastellkreide ähnelt den monumentalen Inschriften einer längst vergangenen Zivilisation.

Schon überall auf der Welt hat David Tremlett kleine und große Gebäude mit seinen Wandmalereien zu neuem Leben erweckt. Schließlich ist er seit seiner Jugend ein Reisender in künstlerischem Auftrag. Manches Werk war von Dauer, wie das imposante Wandgemälde in der neuen britischen Bot-



David Tremlett ist ein Künstler zwischen Erinnerung und Vergänglichkeit: Auf den Tischen liegen Zeugnisse seiner vergangenen Aktionen. Im hinteren Raum entsteht gerade eine neue, temporäre Wandmalerei. An der Wand hinter Tremlett: eine Hommage an seinen Freund Bruce Chatwin. Foto: SDF

schaft in Berlin. Die meisten aber nicht. An diese Aktionen erinnern unzählige Plakate, Postkarten, Einladungsbriefe

und Kataloge, sie füllen die restlichen Räume der Ausstellung zu einer Art Mini-Retrospektive. „Was bleibt, sind die Ide-

en“, sagt David Tremlett. Sein Werk in der Overbeck-Gesellschaft ist bis zum 7. April zu sehen. SDF

» IN KÜRZE

„Cantate 2013“ mit Musik von Bach

MARLI. Am Sonntag, 3. März, findet in der Thomaskirche, Marlistraße 48, um 10 Uhr ein Musikgottesdienst im Rahmen der Kirchenkreisinitiative „Cantate 2013“ statt. Erklungen wird Musik von Johann Sebastian Bach. Außerdem werden die Solistinnen des St. Thomaschores Passionslieder aus Schemellis Gesangbuch singen. Thomas Martens wird Praeludium und Fuge D-Moll aus dem Wohltemperierten Klavier spielen und die Begleitung am Klavier übernehmen. Die musikalische Leitung hat Iris Wolff.

Sprechstunde für Senioren

INNENSTADT. Der Beirat für Senioren der Hansestadt Lübeck bietet einmal im Monat eine Sprechstunde an. Am Donnerstag, 7. März, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr können sich ältere Mitbürger wieder in der Kleinen Börse im Rathaus, Breite Straße 62, kostenlos zu verschiedenen Themen beraten lassen.